



Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2022 der CLEEN Energy AG

Haag, im Mai 2023

Anmerkung

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen oder dritten Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Der Aufsichtsrat der CLEEN Energy AG hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung und über die Lage der Gesellschaft berichten lassen.

Überblick über das Geschäftsjahr 2022 gemäß dem Konzernabschluss nach IFRS

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die CLEEN Energy-Gruppe Konzernumsatzerlöse in Höhe von TEUR 12.810 (+189%) nach TEUR 4.426 im Vorjahr. Diese Steigerung erreichte die Gesellschaft vor allem durch den Bau und den Verkauf von Photovoltaikanlagen sowie von Solarmodulen. Der Umsatz der Gruppe wurde überwiegend in Österreich und Deutschland erwirtschaftet.

Das negative Konzerneigenkapital der CLEEN Energy-Gruppe beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR - 3.821 nach TEUR - 2.929 im Vorjahr. Die Konzernbilanzsumme der CLEEN Energy AG hat sich Geschäftsjahr 2022 von TEUR 16.946 auf TEUR 29.886 erhöht.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden zwei Kapitalerhöhungen in Höhe von insgesamt TEUR 7.000 durchgeführt. In Folge des Jahresfehlbetrages ist das bilanzielle Eigenkapital des Konzerns auf TEUR - 3.821 gesunken. Die Hälfte des Grundkapitals der CLEEN Energy-Gruppe ist verloren gegangen.

Der Jahresfehlbetrag der CLEEN Energy-Gruppe betrug im Geschäftsjahr 2022 TEUR - 7.891 nach TEUR - 2.859 im Vorjahr.

Die Ergebnisverschlechterung ist im Wesentlichen auf die negative Entwicklung von Projektmargen, Wertberichtigungen von Umlaufvermögen und Zuführung von Rückstellungen zurückzuführen.

Der Konzernabschluss der CLEEN Energy AG zum 31. Dezember 2022 nach IFRS weist folgende bedeutsamste finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2022 (im Vergleich zu den Vorperioden) aus:

Bedeutsame Leistungsindikatoren:

in TEUR	2022	2021	2020	2019
Umsatz	12.810	4.426	1.950	3.341
Betriebsergebnis	- 7.310	- 2.591	- 934	- 1.457
Finanzergebnis	- 568	- 246	- 146	- 106
Ergebnis vor Steuern	- 7.877	- 2.837	- 1.080	- 1.563
Periodenergebnis	- 7.891	- 2.859	- 1.073	- 1.579
Bilanzsumme	29.886	16.946	7.665	1.498
Eigenkapital	- 3.821	- 2.929	- 1.802	- 1.827
Mitarbeiter (Durchschnitt)	34	35	20	18

Veränderungen im Vorstand

Während des Geschäftsjahres 2022 gab es keine Änderungen der Zusammensetzung des Vorstands. Lukas Scherzenlehner wurde bis 2024 als Vorstand wiederbestellt und ist weiterhin Alleinvorstand der Gesellschaft.

Jedoch hat der Aufsichtsrat aufgrund der letzten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag den Beschluss gefasst Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes und des Managements zu evaluieren und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Tätigkeit des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2022 ausführlich mit der Geschäftsgebarung der Gesellschaft, den Budgets, dem Halbjahresbericht und dem Jahresabschluss der Gesellschaft befasst und sich laufend über die Geschäftsentwicklung, die Auftragslage, die Planung und die Zielerreichung informiert.

Neben der Auseinandersetzung mit der laufenden Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 auch mit der Strategie und dem Geschäftsmodell und mit Vorschlägen des Vorstandes für ergebnisverbessernde Maßnahmen.

Die Gesellschaft hat sich dem Österreichischen Corporate Governance Kodex unterworfen und einen Corporate Governance Bericht für das Geschäftsjahr 2022 erstellt, in dem unter anderem die Abweichungen von C- Regeln dargelegt werden.

Der Aufsichtsrat trat während des Geschäftsjahres 2022 zu insgesamt acht Aufsichtsratssitzungen physisch oder über Videokonferenzen zusammen und hielt somit jeweils mindestens eine Sitzung pro Quartal ab. Die Sitzungen dauerten durchschnittlich rund zwei Stunden. Weiters fanden zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses statt; die Sitzungen dauerten durchschnittlich rund eine Stunde.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah sowohl schriftlich als auch mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft informiert. Der Aufsichtsrat stand mit dem Vorstand auch zwischen den Sitzungen in regelmäßigem Kontakt, um den aktuellen Geschäftsverlauf, die Strategie sowie die Risikolage der Gesellschaft basierend auf den vorgelegten bzw. berichteten Informationen zu diskutieren.

Im Zuge der Bilanzerstellung kamen jedoch einige Informationen zu Tage deren wirtschaftliche Tragweite dem Aufsichtsrat bisher nicht in der notwendigen Transparenz während dem Geschäftsjahr kommuniziert wurde.

Aufgrund von großen Anschaffungen sowie einigen negativen Einmaleffekten gegen Ende des Geschäftsjahres 2022 kam die CLEEN Energy-Gruppe zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 in finanzielle Schieflage. Dies hatte zur Folge, dass die CLEEN Energy-Gruppe in Verhandlungen mit ihren wesentlichen Gläubigern und Investoren treten musste, um Vereinbarungen zu schließen, welche eine stabile Finanzlage wieder sicherstellen sollte. Der Aufsichtsrat war durch engmaschige Überwachung der Vorgänge des Vorstandes stets eingebunden. Die wesentlichen negativen Bilanzeffekte wurden bereits im Geschäftsjahr 2022 verarbeitet. Erste personelle Veränderungen und Maßnahmen in der Organisationsstruktur wurden bereits mit dem Vorstand abgestimmt.

Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022

Der Jahresabschluss der CLEEN Energy AG zum 31. Dezember 2022 und der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2022 wurde von der Gesellschaft erstellt und von der CENTURION Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH, die von der 6. ordentlichen Hauptversammlung am 14. Dezember 2022 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 bestellt wurde, geprüft.

Der Konzernabschluss der CLEEN Energy AG zum 31. Dezember 2022 und der Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2022 wurde von der Gesellschaft erstellt und von der CENTURION Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH, die von der 6. ordentlichen Hauptversammlung am 14. Dezember 2022 zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 bestellt wurde, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat in einem Warnbrief an den Aufsichtsrat die Redepflicht ausgeübt und darüber informiert, dass die fehlende langfristige Finanzierung der Tochtergesellschaften für die CLEEN Energy AG eine wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der Fortführung der Unternehmenstätigkeit darstellt, die dazu geeignet ist, die Entwicklung des Unternehmens wesentlich zu beeinflussen. Weiters wurden wesentliche Schwächen bei der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses festgestellt.

In einem zweiten Warnbrief kam der Abschlussprüfer seiner Redepflicht nach und berichtete über einen wesentlichen Verstoß des gesetzlichen Vertreters gegen Gesetz und Satzung. Die Gesellschaft hat im Zuge der Übernahme der Assets der deutschen Ravolta GmbH im Geschäftsjahr 2022 eine Forderung gegenüber der Ravolta GmbH übernommen und ein Darlehen an diese gewährt. Eine Zustimmung des Aufsichtsrats ist in beiden Fällen nicht erfolgt. Das Gesamtausmaß dieser beiden Positionen beträgt rund EUR 1,135 Millionen. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat über den Betrag in Höhe von EUR 1,135 Millionen vom Vorstand der Gesellschaft Sicherstellung und Schadenersatz verlangt. Der Schaden wurde vom Alleinvorstand übernommen. Da der diesen nicht sofort ersetzen konnte, hat die Gesellschaft mit dem Alleinvorstand einen Darlehensvertrag über den Schadensbetrag in Höhe von EUR 1,135 Millionen abgeschlossen.

Der Aufsichtsrat und Vorstand der Gesellschaft sind sich der nach wie vor herausfordernden Lage bewusst, weshalb vorsorglich mit verschiedenen Maßnahmen gegengesteuert wurde. Für die CLEEN Energy AG als junges und wachstumsorientiertes Unternehmen sind Schwankungen in der Auftragslage, das Nicht-Erreichen der kritischen Auftragsmenge und Auslastungslage sowie Abweichungen zur Planung maßgebliche Risiken. Oberste Priorität hat die Schaffung einer langfristig stabilen Kapitalausstattung. Die Komplexität eines börselisteten Unternehmens macht es auch erforderlich die notwendigen Ressourcen im internen Kontrollsystem zu schaffen sowie Änderungen zur Effizienzsteigerung bei der Aufbau- und Ablauforganisation vorzunehmen.

Sämtliche Abschlussunterlagen des Jahresabschlusses und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers bezüglich des Jahresabschlusses wurden im Prüfungsausschuss am 29. April 2023 eingehend mit dem Prüfer behandelt. Weiters wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 29. April 2023 der Lagebericht und der Corporate Governance-Bericht ausführlich besprochen.

Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und dass der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Der Abschlussprüfer bestätigte auch, dass der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr (IFRS) vermittelt und dass der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss im Einklang steht. Sämtliche Abschlussunterlagen des Konzernabschlusses und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers bezüglich des Konzernabschlusses wurden im Prüfungsausschuss am 29. April 2023 eingehend mit dem Prüfer behandelt.

Der Prüfungsausschuss hat sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und ist nach der von ihm vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2022 zum abschließenden Ergebnis gelangt, dass die geprüften Unterlagen gesetzmäßig und richtig sind, die vom Vorstand getroffenen bilanzpolitischen Entscheidungen wirtschaftlich und zweckmäßig sind und kein Anlass zur Beanstandung gegeben ist. Der Prüfungsausschuss hat weiters den Corporate Governance-Bericht 2022 geprüft und keinen Anlass für Beanstandungen gefunden.

Da sich der Prüfungsausschuss aus sämtlichen Aufsichtsratsmitgliedern zusammensetzt, ist die Beurteilung des Prüfungsausschusses mit jener des Aufsichtsrats ident.

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem aufgestellten Jahresabschluss, Lagebericht sowie dem Konzernabschluss, dem Konzernlagebericht und dem Corporate Governance-Bericht einverstanden und billigt den Jahresabschluss der CLEEN Energy AG zum 31. Dezember 2022. Der Jahresabschluss 2022 der CLEEN Energy AG ist damit gemäß § 96 Abs 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat nimmt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht jeweils für das Geschäftsjahr 2022 zustimmend zur Kenntnis. Auch im Geschäftsjahr 2022 haben Vorstand und Aufsichtsrat Augenmerk auf die Weiterentwicklung der Corporate Governance bei der CLEEN Energy AG gelegt. Der Aufsichtsrat hat den Corporate Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und genehmigt. Weiters hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand gemäß § 78c AktG einen Vergütungsbericht erstellt.

Da im Geschäftsjahr 2022 kein Bilanzgewinn gemäß UGB erzielt wurde, gibt es keinen Vorschlag zur Gewinnverwendung.

Um für den steigenden Komplexitätsgrad der CLEEN Energy AG gewappnet zu sein ist geplant den Aufsichtsrat mit zusätzlichen Kompetenzträgern aus dem Branchenumfeld sowie dem rechtlichen Bereich zu verstärken.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CLEEN Energy AG für ihren Einsatz im abgeschlossenen Geschäftsjahr. Der Dank gilt auch den Aktionären, Kunden und Partnern, die ihr Vertrauen in die Gesellschaft setzten.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

Michael Eisler